

## Der Rundfunkrat

Niederschrift

1/2023

über die Sitzung des Rundfunkrates  
am 13. März 2023

16.00 – 18.00 Uhr

1. Gisela Rink, Vorsitzende
2. Thorsten Schmidt, Stv. Vorsitzender
3. Christine Streichert-Clivot
4. Ulrich Commerçon in Vertretung für Petra Berg
5. Dagmar Heib
6. Josef Dörr
7. Dr. Wolfgang Bach
8. Dr. Thomas Jakobs digital zugeschaltet
9. Ricarda Kunger digital zugeschaltet
10. Margit Jungmann
11. Tina Wagner digital zugeschaltet
12. Christine Unrath
13. Birgit Jenni in Vertretung für Lisa Brausch
14. Dr. Eckart Rolshoven
15. Martin Schlechter
16. Bernd Reis
17. Angela Schuberth-Ziehmer
18. Anna-Maria Lang digital zugeschaltet
19. Armin Lang
20. Bernward Hellmanns
21. Hasso Müller-Kittkau
22. Eugen Roth
23. Hermann Scharf
24. Friedbert Becker in Vertretung für Udo Recktenwald
25. Richard Schreiner
26. Ewald Linn
27. Thomas Müller
28. Ralf Dewald
29. Jörg Aumann
30. Clemens Lindemann

Entschuldigt: Julia Mole  
Prof. Wolfgang Mayer  
Eva Groterath  
Gabriele Gandner  
Wolfgang Krause  
Heike Cloß  
Mars di Bartolomeo  
Kyimet Kirtas

Ferner sind anwesend  
vom Verwaltungsrat: Michael Burkert, Vorsitzender  
Karl Rauber, Stv. Vorsitzender  
Tina Jacoby

Joachim Rippel  
Thorsten Bischoff  
Moschgan Ebrahimi

Entschuldigt: Volker Giersch  
Bettina Altesleben

vom ARTE-Programmbeirat: Marliese Klees, Stv. Vorsitzende ARTE-Programmbeirat

vom SR: Martin Grasmück, Intendant  
Dr. Alfred Schmitz, Verwaltungs- und Betriebsdirektor  
Sonia Wüst, Justitiarin  
Lutz Semmelrogge, Programmdirektor  
Anne Christine Heckmann, Leiterin der Intendanz  
Inken Steppat, Leiterin der Gremiengeschäftsstelle  
Christine Pfeiffer, Referentin des Programmdirektors  
Peter Meyer, Leiter SR Kommunikation  
Verena Klein, Stabstelle Innovative Programmprojekte beim  
Programmdirektor  
Brigitte Henkes, Programmgruppe aktuell  
Donata Grün, Gremiengeschäftsstelle (Protokoll)  
Anja Kirsch, Gremiengeschäftsstelle (Protokoll)  
Lisa Redeker, Referendarin Gremiengeschäftsstelle  
Teresa Donato, Frauenbeauftragte (digital zugeschaltet)  
Karin Mayer, Programmbereichsleiterin Region Hörfunk  
Christoph Stein, Programmgruppe Wirtschaft, Soziales, Umwelt  
Patrick Wiermer, Reporter SR 3  
Michael Schneider, Reporter aktueller bericht

Presse: Marc Patzwald (epd Medien)

## TAGESORDNUNG

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rundfunkrates  
am 28. November 2022 Anlage
- 2 BERICHTE
  - 2.1 Bericht der Vorsitzenden RR-Vorlage 1/2023
  - 2.2 Bericht des Intendanten RR-Vorlage 2/2023  
u. a. über die ARD-Sitzung der Intendantinnen und Intendanten
- 3 SELBSTVERWALTUNGSANGELEGENHEITEN
  - 3.1 Wahl in den Programmbeirat des Saarländischen Rundfunks  
Nachwahl eines Mitgliedes in den Programmbeirat (Amtszeit bis 31. Dezember  
2023)  
(siehe Schreiben der Vorsitzenden des Rundfunkrates vom 13. Februar 2023)
- 4 Dritter Medienänderungsstaatsvertrag RR-Vorlage 3/2023  
Bericht über Sitzung der Kooperativen SR AG am 27. Februar 2023
- 5 PROGRAMMANGELEGENHEITEN

- 5.1 Sitzung des SR-Programmbeirates am 13. Februar 2023  
Bericht: Thorsten Schmidt, Vorsitzender des Programmbeirates
- 5.2 Sitzungen des ARD-Programmbeirates  
Sitzung am 14. Dezember 2022 (Videokonferenz)  
Sitzung am 18./19. Januar in München  
Sitzung am 22./23. Februar (Videokonferenz)  
Bericht: Dr. Thomas Jakobs, Vertreter des SR im ARD-Programmbeirat
- 5.3 Sitzung des Programmbeirates ARTE Deutschland tv  
Sitzung am 1./2. Dezember 2022, Straßburg  
Sitzung am 8./9. März in Mainz  
Bericht: Marliese Klees, Vertreterin des SR im Programmbeirat ARTE  
Deutschland tv
- 6 VERSCHIEDENES

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung des Rundfunkrates. Sie gratuliert im Namen aller Gremienmitglieder Frau Dagmar Heib zum 60. Geburtstag und Herrn Friedbert Becker zur Ordensverleihung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung in der vorgelegten Fassung angenommen.

## **1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rundfunkrates am 28. November 2022**

Das Protokoll der Rundfunkratssitzung am 28. November 2022 wird einstimmig genehmigt.

## **2 BERICHTE**

### **2.1 Bericht der Vorsitzenden**

Die Vorsitzende berichtet ergänzend zu ihrem schriftlich hinterlegten Bericht. Kai Gniffke habe die Amtsgeschäfte als ARD-Vorsitzender zum Jahresanfang übernommen, neuer Vorsitzender der Gremienvorsitzendenkonferenz sei Dr. Engelbert Günster. Die nächste GVK-Sitzung finde im April in Bonn statt.

Am 18. Januar 2023 sei in erster Lesung der 3. Medienänderungsstaatsvertrag in den saarländischen Landtag eingebracht worden. Er befinde sich derzeit im parlamentarischen Verfahren, eine Anhörung im Landtagsausschuss sei am 20. April vorgesehen. Die Rundfunkkommission der Länder habe sich auf die Einrichtung eines Zukunftsrates zur Begleitung der Reformen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk verständigt.

Staatssekretär Bischoff informiert über den aktuellen Stand der Verfahrensschritte im 3. und 4. MÄStV. Der 4. MÄStV werde am 16. März 2023 in der Ministerpräsidentenkonferenz zur Kenntnis genommen, die Landtage würden entsprechend informiert. Dieses Verfahren solle bis zum 17. Mai 2023 abgeschlossen sein. Der Zukunftsrat sei etabliert worden, um langfristige Perspektive und Akzeptanz für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk zu erarbeiten. Seine Aufgabe bestehe darin, sich mit den geänderten Perspektiven und den Aspekten der Angebotsgestaltung auseinanderzusetzen. Er sei kein Entscheidungsgremium, sondern solle lediglich Impulse zur Neugestaltung setzen. Seine Mitgliederzahl sei bewusst schlank aufgestellt, um schneller erste Ergebnisse liefern zu können. Ihm sollen angehören:

- Roger de Weck, Publizist und früherer Intendant des Schweizer Fernsehens
- Prof. Dr. Annika Sehl, Digitaljournalismus-Professorin Schwerpunkt Medienstrukturen Universität Ingolstadt
- Prof. Bettina Reitz, Filmproduzentin
- Nadine Klass, Urheberrechtsexpertin Julia Jäkel, Medienmanagerin, früher Gruner und Jahr
- Prof. Dr. Peter Huber, ehemaliger Bundesverfassungsrichter an LMU München
- Maria Exner, Journalistin
- Prof. Marc D. Cole, Professor Uni Luxemburg, Wiss. Direktor des EMR

**Der Rundfunkrat nimmt den Bericht der Vorsitzenden des Rundfunkrates zur Kenntnis.**

## **2.2 Bericht des Intendanten u. a. über die ARD-Sitzung der Intendantinnen und Intendanten**

Der Intendant berichtet, dass in der ARD großer Reformwille und entsprechende Dynamik herrsche. Die ARD- Steuerungsgruppe, in der alle Landesrundfunkanstalten vertreten sind, habe seit Februar die Koordinierung der Reformprozesse übernommen. Für den SR bringt sich Sonja von Struve, Leiterin Digitale Evolution, in die AG ein. Ein wesentlicher Reformschritt sei die Schaffung von ARD-weiten Kompetenzzentren mit dem Ziel Synergien zu schaffen und „weniger vom Gleichen“ anzubieten. Der Reformdruck sei

sehr hoch und die Entschlossenheit ebenso groß, die ARD in eine gute Zukunft zu führen. Der Intendant versichert, das Gremium über den Fortgang der Prozesse in der ARD zu informieren.

Die Landesfunkanstalten von ARD, Deutschlandradio und ZDF bereiten derzeit die Anmeldungen zum 24. KEF-Bericht vor. Hierzu gebe es eine enge Abstimmung zwischen den ARD-Anstalten, z.B. was den zu erwartenden Aufwand für den notwendigen Umbau der ARD hin zu einem regional verankerten Inhalte-Netzwerk, die Berücksichtigung von Preis- und Tarifentwicklung sowie andere Bedarfspositionen betrifft. Die Anmeldungen befänden sich derzeit in der Feinabstimmung und würden der KEF Ende April übermittelt. Der Intendant macht deutlich, dass es wichtig sei, dass das verfassungsrechtlich geschützte Verfahren nicht beschädigt werde. Die Kommission werde die Anmeldungen prüfen und im Anschluss eine Empfehlung an die Politik geben.

Der SR verfüge über eine hohe Expertise im Bereich der Kooperationen mit anderen LRA, insbesondere mit dem SWR. Diese Erfahrung könne als Blaupause für die anstehenden Reformprozesse in der ARD dienen, die das Ziel haben, Zusammenarbeit zu fördern und Synergien zu schaffen. Dem SR gelinge es seit jeher, mit geringen personellen Ressourcen einen sehr hohen Programmoutput zu leisten.

Am 17. September 2023 werde beim SR von 10 bis 18 Uhr wieder ein „Tag der offenen Tür“ stattfinden. Der Intendant lädt alle Gremienmitglieder herzlich ein und bittet, den Termin vorzumerken. Der Tag sei eine gute Gelegenheit, mit dem Publikum in Dialog zu treten und zu vermitteln, welchen Wert der SR für die Gesellschaft habe. Gleichzeitig werde dieses Jahr das 100jährige Jubiläum des Radios gefeiert. Für dieses Thema sei der SR auch Federführer in der ARD.

Auf Nachfrage informiert der Intendant, dass nach coronabedingter Pause ab Mitte April wieder Führungen beim SR angeboten werden.

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk habe in den letzten Jahren an Akzeptanz in der Bevölkerung verloren, so der Vorsitzende des Verwaltungsrates. Die Komplexität des föderalen Systems sei eine große Herausforderung, dennoch sei Tempo gefordert, um die Modernisierung schnell voranzutreiben.

Herr Dr. Bach führt an, der Zukunftsrat habe die Aufgaben benannt: Ziel, Struktur und Zusammenarbeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks optimieren sowie die Beitragsstabilität sichern. Zusammenlegungen brächten nicht zwingend den erhofften Effekt. Andernorts habe man diese Erfahrung bereits gemacht.

**Der Rundfunkrat nimmt den Bericht des Intendanten zur Kenntnis.**

### **3 SELBSTVERWALTUNGSANGELEGENHEITEN**

#### **3.1 Wahl in den Programmbeirat des Saarländischen Rundfunks Nachwahl eines Mitgliedes in den Programmbeirat (Amtszeit bis 31. Dezember 2023) (siehe Schreiben der Vorsitzenden des Rundfunkrates vom 13. Februar 2023)**

Die Vorsitzende verweist auf ihre Schreiben vom 31. Oktober 2022 und 13. Februar 2023. Bisher seien keine Wahlvorschläge eingegangen.

Da in der Sitzung keine Wahlvorschläge gemacht werden, wird die Nachwahl eines Mitgliedes in den Programmbeirat auf eine nächste Rundfunkratssitzung verschoben.

### **4 Dritter Medienänderungsstaatsvertrag Bericht über Sitzung der Kooperativen SR AG am 27. Februar 2023**

Die Vorsitzende verweist auf die schriftlich vorliegende RR-Vorlage 3/2023 und geht beispielhaft auf die neuen Aufgaben der Gremien ein, die durch den 3. MÄStV geregelt werden. Es werde ein stärkerer Kompetenzzuwachs auf die Gremien zukommen. Ein digitales Kickoff-Treffen der GVK zur Erstellung der Qualitätsrichtlinien werde am 30. März stattfinden. Interessierte Rundfunkratsmitglieder könnten sich für eine Teilnahme an der Videokonferenz im Gremienbüro anmelden. Der SR-Programmbeirat werde sich voraussichtlich am 17. April mit den Qualitätsrichtlinien befassen. Die Richtlinien sollten am 17. Juli im SR-Rundfunkrat beraten werden.

Die Vorsitzende der kooperativen AG Frau Jacoby erläutert kurz die Arbeit der kooperativen SR-AG zwischen Aufsicht und Operative. Die AG habe vornehmlich die Aufgabe, den Input aus ARD und GVK-Ebene sowie die Rahmenbedingungen des 3. MÄStV auf

den SR herunterzubrechen und für den SR umzusetzen. Die ARD habe sich dazu verpflichtet, ein gemeinsames Regelwerk aufzulegen. Der SR sei im Thema Compliance bereits gut aufgestellt, es gebe eine interne Vertrauensperson und eine externe Ansprechpartnerin. Die AG werde die Transparenzvorgaben, die der 4. MÄStV mit sich bringe, für den SR begleiten.

Staatssekretär Bischoff gibt einen Überblick über die angedachten Änderungen des 4. MÄStV. Compliance und Transparenz würden geschärft, Kompetenzanforderungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats würden ebenso wie ein verpflichtendes Angebot der Fortbildung und die Unabhängigkeit der Gremiengeschäftsstelle festgelegt.

Die Vorsitzende ergänzt, dass die GVK-Gremiengeschäftsstelle das Thema Fortbildungen vorbereite. Für die SR-Gremiengeschäftsstelle sei eine Stelle als FinanzreferentIn in der Ausschreibung.

## **5 PROGRAMMANGELEGENHEITEN**

### **5.1 Sitzung des SR-Programmbeirates am 13. Februar 2023**

#### **Bericht: Thorsten Schmidt, Vorsitzender des Programmbeirates**

Der Schwerpunkt der letzten Beobachtungsperiode habe auf dem Thema Unterhaltung gelegen, insbesondere der SR-Tatort „Die Kälte der Erde“ sei besprochen worden. Weitere beobachtete Sendungen seien „Mit Herz am Herd“, „Da will ich hin“ und aus der ARD-Mediathek die 2. Staffel der Serie „Am Pass“ gewesen. Insgesamt sei der Programmbeirat sehr zufrieden gewesen, der Tatort habe in der Kritik noch am schlechtesten abgeschnitten.

Das Protokoll der Sitzung des Programmbeirates vom 13. Februar ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt (Anlage 1).

### **5.2 Sitzungen des ARD-Programmbeirates**

#### **Sitzung am 14. Dezember 2022 (Videokonferenz)**

#### **Sitzung am 18./19. Januar in München**

#### **Sitzung am 22./23. Februar (Videokonferenz)**

**Bericht: Dr. Thomas Jakobs, Vertreter des SR im ARD-Programmbeirat**

Herr Dr. Jakobs führt aus, der ARD-Programmbeirat habe eine hohe Sitzungsfrequenz, er tage regulär zehn Mal im Jahr. Darüber sei eine grundsätzliche Diskussion entstanden vor dem Hintergrund, wie der daraus resultierende hohe Arbeitsanfall bewältigt werden solle. Die Überlegungen seien noch nicht am Ende. Der Rundfunkrat werde über die Entwicklung auf dem Laufenden gehalten.

Die Stv. Vorsitzende des ARTE-Programmbeirates berichtet, dass die Sportberichterstattung ein Beobachtungspunkt war. Die Frauensportarten seien bedauerlicherweise in einem sehr geringen Anteil vertreten. Mehr Gleichgewicht bei Sportschau.de erscheine wünschenswert.

Der ARD-Programmbeirat beobachte das lineare Angebot und die Mediathek, so Herr Dr. Jakobs. Dabei seien bereits große Schnittmengen mit dem Telemedienausschuss festgestellt worden. Das Thema Frauensport werde gesehen und sei mit Axel Balkausky besprochen worden (Anlage 2, schriftlicher Bericht).

**5.3 Sitzung des Programmbeirates ARTE Deutschland tv**

**Sitzung am 1./2. Dezember 2022, Straßburg**

**Sitzung am 8./9. März in Mainz**

**Bericht: Marliese Klees, Vertreterin des SR im Programmbeirat ARTE Deutschland tv**

Die Stv. Vorsitzende des ARTE-Programmbeirates berichtet über die zwei vergangenen Sitzungen des ARTE-Programmbeirates. Der Schwerpunkt habe auf dem Thema Europäisierung gelegen. Dass ARTE in sechs Sprachen sende, sei ein europaweit einzigartiges, bemerkenswertes Unterfangen. Ein schriftlicher Bericht zu den Sitzungen liegt vor (Anlage 3).



## 6 VERSCHIEDENES

Die Vertreterin der Saarländischen Lehrerschaft erklärt, dass die Preisverleihung des Axel-Buchholz-Preises von den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern eine hohe Wertschätzung erfahren habe und die Veranstaltung als sehr gelungen wahrgenommen worden sei. Als Anregung solle adressiert werden, dass die prämierten Arbeiten der Schülerinnen und Schüler nicht präsentiert worden seien, was wünschenswert erscheine.

Die Vorsitzende des Rundfunkrates und der Vorsitzende des Verwaltungsrates verabschieden die Mitarbeiterin Donata Grün, die in das Justitiariat des SR wechseln wird, und danken ihr für ihre geleistete Arbeit und Unterstützung. Weiterhin heißen sie deren Nachfolgerin Anja Kirsch in der Gremiengeschäftsstelle willkommen.

Saarbrücken, den 14. März 2023



Gisela Rink



Anja Kirsch (Protokoll)